

befinden sich mehrere kleine Berge, von welchen das Fort George eingesehen und beschossen werden kann. Um dieser Gefahr zu begegnen, erbauten die Britten auf den Gipfeln derselben Defensionsthürme. Der erste und nächste heisst *Robertson*, der benachbarte *Bentink* und der dritte und höchste *Wellington*. Dieser letzte aber wurde erst von den Oesterreichern ausgebaut. Diese Thürme haben die Figur eines abgestutzten runden Kegels und ein oder zwei Stockwerke Höhe. In einem jeden befindet sich eine kleine Cisterne, Behältnisse für den Mundvorath und Munition. Statt des Daches haben sie eine Plattform zur Aufstellung des Geschützes, und statt der Eingangsthüren haben sie Hängetreppen. Seither und zwar insbesondere seit dem Jahre 1831 wurden von den Oesterreichern allerlei fortifikatorische Bauten ausgeführt.

Der Hafen von Lissa ist eine von Nordost nach Südwest ziehende Bucht, welche 800 Klafter lang und 360 Klafter breit ist, und somit die grösste Flotte aufnehmen kann. Sie hat mehrere kleine Buchten, deren jene unterhalb des Thurmes *Bentink*, *Porto inglese*, jene bei dem englischen Friedhofe *Porto S. Giorgio* und jene bei dem Flecken Lissa *Porto Lissa* heisst. Der Hafen von Lissa wurde im Jahre 1849 sammt den Häfen von Venedig und Pola als Kriegshafen erklärt. Im Grunde dieser Bucht liegt halbmondförmig am Fusse einer Hügelkette der Flecken Lissa, zum Unterschiede der Insel auch häufig *Sovra Lissa* genannt. Der Flecken dehnt sich nicht in die Breite, aber desto mehr in die Länge aus, und gewährt, wenn man sich demselben zur See nähert, einen malerischen Anblick. Er besteht aus drei von einander getrennten Vierteln, davon das mittlere *S. Lucca*, jenes zur Rechten *Cut* und das linke *Banda piccola* genannt wird. Im Viertel *S. Lucca* ist der Sitz der Lokalbehörde. Die Zahl der Häuser wurde mir zu 560 angegeben, davon aber jene der *Banda piccola* den Namen Haus gar nicht verdienen. Die Einwohner sollen sich auf 3000 belaufen. Am Ende des Sestiers (Viertel) *Cut* liegt der sogenannte englische Friedhof, dessen Errichtung sich von dem oben erwähnten Seetreffen herschreibt. Ausserhalb des Thorgitters steht die Inschrift: »*Here lie inclosed the remain british seamen, who lost their lives in defence of their king and country. A. D. 1815.*« (»Hier ruhen die irdischen Reste brittischer Seeleute, welche für Vertheidigung ihres Königs und ihres Vaterlandes den Tod fanden.«) In der Mitte des Kirchhofes sieht man ein einfaches Denkmal. Auf einer Basis erhebt sich ein anderer Stein, welcher die Form eines dreiseitigen Prisma hat, verhältnissmässig hoch und dick und oben mit einer Urne versehen ist. Das Prisma hat folgende Inschrift: *This monument was erectet by the captain and officers of the british*